

Der neue Mercedes-Benz Actros setzt mit zahlreichen Optimierungen neue Maßstäbe im schweren Lkw-Segment

- **Mercedes PowerShift 2: Die erste serienmäßige 12-Gang-Schaltautomatik in einem schweren Lkw**
- **Das Erfolgsmodell Actros wurde in puncto Wirtschaftlichkeit, Komfort, Sicherheit und Design weiter perfektioniert**
- **Mehr als drei Dutzend große und kleine Produktverbesserungen bei In- und Exterieur setzen neue Standards im Fernverkehr**
- **BlueTec-Motoren 100.000-fach bewährt - Emissionen von 700.000 Tonnen CO₂ vermieden**
- **Spezielle Pakete für Wirtschaftlichkeit, Komfort und Sicherheit für den neuen Actros im Angebot**
- **Der neue Actros zeigt ein emotionales und funktionales Design: schlüssige Formen mit strahlendem Stern**

Konsequent wirtschaftlich, komfortabel, sicher und umweltverträglich geht jetzt die dritte Generation Mercedes-Benz Actros an den Start. Mit mehr als 550.000 verkauften Fahrzeugen in über 100 Ländern gilt die Actros-Fahrzeugfamilie längst als erfolgreichster Schwer-Lkw. Jetzt perfektionieren zahlreiche Einzelmaßnahmen den ausgereiften Bestseller. Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit, Komfort und Sicherheit wurden gleichermaßen fortentwickelt – ein frisches, zugleich kraftvolles Design steigert zusätzlich die Attraktivität der dritten Actros-Generation.

Trotz des hohen Niveaus seines Vorgängers ist es mit dem neuen Actros gelungen, ein Fahrzeug auf die Straße zu stellen, das den Unternehmer durch Senkung der Kraftstoffkosten und Erhöhung der Fahrzeugverfügbarkeit noch weiter entlastet. Hierzu trägt die neue, bei Straßenfahrzeugen erstmals serienmäßige 12-Gang-Schaltautomatik Mercedes PowerShift 2 entscheidend bei. Damit muss die serienmäßige Ausrüstung des neuen Actros mit dem vollautomatischen Schaltgetriebe Mercedes PowerShift 2 als echter Meilenstein in Sachen Wirtschaftlichkeit, Komfort und Sicherheit eingestuft werden.

Meilenstein in der Lkw-Entwicklung: Im neuen Actros schaltet die erste serienmäßige Schaltautomatik im gesamten Segment einer Lkw-Baureihe

Im neuen Actros kommt Mercedes PowerShift 2 in weiterentwickelter Form serienmäßig für alle On-Road-Anwendungen zum Einsatz. Das vollautomatische Schaltgetriebe wird durch den Einsatz im neuen Actros damit zum Industriestandard im Nutzfahrzeug.

Dank Automatikbetrieb kann sich der Fahrer generell besser auf den immer anspruchsvoller werdenden Straßenverkehr konzentrieren, und er bleibt länger fit. Bevor das Mercedes PowerShift 2 Getriebe zum Serienstandard im neuen Actros wurde, erhielt es noch einige Fortentwicklungen. So wartet Mercedes PowerShift 2, wie die automatische Schaltbox in ihrer Evolutionsstufe heißt, mit einer integrierten Neigungssensorik sowie einer verfeinerten Schalt-

strategie auf. Dabei wird die aktuelle Neigung der Fahrbahn laufend gemessen und mit der Fahrzeuggeschwindigkeit und der Stellung des Gaspedals verglichen, worauf dann die jeweils optimal passenden Schaltbefehle umgesetzt werden.

Fortschritt mit Tradition auf dem Weg zum vollautomatischen Lkw-Getriebe

Dies dokumentiert den Führungsanspruch des Actros, der seit seiner Einführung 1996 Trendsetter der Branche ist. Es ist typisch Mercedes-Benz: In puncto Bedienungsvereinfachung bei schweren Lkw im Allgemeinen und bei der Komfortsteigerung mit gleichzeitiger Verschleißminderung im Besonderen ist die Marke seit jeher führend. So wurde bereits in den 1960er-Jahren die Synchronisation für schwere Lkw-Getriebe eingeführt. 1985 debütierte die erste Fremdkraftschaltung EPS (Elektronisch-Pneumatische Schaltung) im Mercedes-Benz SK. 1996 ging die aus der EPS entwickelte Telligent-Schaltung im Actros in Serie. Zwei Jahre später folgte die optionale Telligent-Schaltautomatik, ein automatisiertes Schaltgetriebe auf Basis der Telligent-Schaltung. Seit 2006 steht die 12-Gang-Schaltautomatik Mercedes PowerShift in der Sonderausstattungsliste. Hierbei handelt es sich nicht um ein automatisiertes, sondern um ein automatisches Schaltgetriebe. Der feine, aber wesentliche Unterschied: Im erst genannten Fall wird ein vorhandenes Schaltgetriebe „weiterentwickelt“ zu einer automatisierten Variante. Im zweiten Fall, dem Mercedes PowerShift 2, ist das Getriebe von vorn herein nur zum Zwecke des vollautomatischen Betriebs konstruiert worden.

Der neue Actros bietet noch mehr Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit durch das automatische Schaltgetriebe

Die serienmäßige vollautomatische Mercedes PowerShift 2-Schaltung im neuen Actros entlastet den Unternehmer durch Senkung der Kraftstoffkosten im Fernverkehr und die gleichzeitige Erhöhung der Fahrzeugverfügbarkeit durch weniger Verschleiß im Triebstrang.

Die neuen Mercedes PowerShift 2-Getriebe sind durchweg Direktgang-Getriebe, die auch in allen V8-Leistungsklassen –bis auf die Ausnahme bei den 6x4-Antrieben– die bisherigen Schnellganggetriebe ersetzen. Die Direktganggetriebe zeichnen sich durch einen deutlich besseren Wirkungsgrad und damit effizienteren Antriebsstrang als die bisherigen Schnellganggetriebe aus und tragen damit zu einem deutlich reduzierten Kraftstoffverbrauch bei.

Insgesamt wechselt das vollautomatische Schaltsystem Mercedes PowerShift 2 die Gänge Kraftstoff sparender und schonender als durchschnittliche Fahrer – und ein guter Fahrer kann mit Mercedes PowerShift 2 noch besser werden. Denn auch der beste Fahrer ermüdet mal, der Schaltautomat hingegen bringt über den ganzen Tag konstant gute Leistungen. Das wirkt sich nicht nur positiv auf den Verbrauch aus – auch übermäßiger Verschleiß am Antriebsstrang, der durch eine falsche Wahl der Gänge entsteht, gehört damit der Vergangenheit an. Dennoch kann der Fahrer jederzeit eingreifen – ohne danach wieder manuell in den Automatikmodus wechseln zu müssen. Auch das erledigt die Automatik für ihn.

Schalten lassen macht Spaß. Das Mercedes PowerShift 2 hilft aufgrund seiner hervorragenden Fahreigenschaften und intelligenten Fahrprogramme (Power-Modus; Eco-

Roll; Rangier-Modus und Freischaukel-Modus), den neuen Actros für Fahrer und Unternehmer noch attraktiver zu machen: Es macht einfach Spaß, einen Mercedes PowerShift 2-Actros zu fahren. Und es mindert den Stress. Im Hinblick auf eine ständig zunehmende Verkehrsdichte ist die automatische Schaltung ein weiterer Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit.

Die verfeinerte Sensorik an der Vorgelege- und der Getriebehauptwelle ermöglichen es dem Getriebe-Schalt-Computer zudem, weicher und trotzdem spürbar schneller die Übersetzungsstufen zu wechseln bzw. die Kraftflussunterbrechungszeiten dementsprechend zu reduzieren. Nahezu unhörbar ist nun der Gangwechsel geworden, den man nur am Drehzahlmesser erkennt.

Optimierungen in der Steuerungs-Software tragen ihren Teil dazu bei, dass jegliche Anfahrschwingungen im Antriebsstrang bereits im Ansatz erkannt und durch verbesserte Steuerung des Drehmomentaufbaus gar nicht erst auftreten können. Durch den verbesserten Schaltkomfort der Anti-Ruckel-Regelung werden die Nick- und Wankbewegungen des Fahrerhauses weitgehend reduziert.

Beim „Rangier-Modus“ wurde der gesamte Prozess von Drehmomentauf- und abbau nachhaltig überarbeitet. Ergebnis: Rangieren an der Rampe, auf engen Höfen oder in Toreinfahrten ist jetzt noch einfacher. So lassen sich Bagatellschäden verhindern.

Abermaligen Fortschritt fährt der neue Actros bei der Zuverlässigkeit ein. Bereits heute liegt der Actros beim Thema Wirtschaftlichkeit ganz vorn im Wettbewerbsvergleich. Das hat auch mit der großen Zuverlässigkeit des Fahrzeugs zu tun. Überdies weist der Actros im Wettbewerbsvergleich zwischen fünf und 35 Prozent günstigere Wartungs- (Ölwechsel)-- und Reparaturkosten auf. Die langen Wartungsintervalle bis 600.000 Kilometer oder 48 Monate entlasten das Budget des Unternehmers zusätzlich, ebenso wie die im Wettbewerbsvergleich längste Gewährleistungsfrist für den Antriebsstrang.

Als erster Lkw hat der Actros eine innovative Batteriestatusanzeige und sichert damit die Verfügbarkeit.

Wirtschaftlicher ist der neue Actros zum Beispiel auch durch die neue, ab Ende 2008 verfügbare serienmäßige Batteriestatusanzeige. Mit ihrem Telligent-Wartungssystem ist die Actros-Familie seit ihrem Debüt stets um vorbeugende Wartung bemüht und damit seit jeher eine der effizientesten, wenn es um die Lebenszykluskosten geht. Das Ziel ist, die Einsatzzeiten zu maximieren, die Standzeiten zu minimieren. Denn Ausfallzeiten, die ungeplanten in besonderer Weise, schmälern den Geschäftsertrag und die Lieferpünktlichkeit des Spediteurs.

Deshalb haben sich die Service-Experten von Mercedes-Benz jetzt den Stromspeicher vorgenommen. Eine überalterte oder beispielsweise durch einen versteckten Verbraucher sich leerende Batterie ist eine der häufigsten Ursachen, wenn ein Lkw ausfällt. Die Lösung kommt im neuen Actros: Als erster Lkw bietet er dem Fahrer die serienmäßige Batteriestatusanzeige. Damit hat der Fahrer die Möglichkeit, sich vor, während und nach jeder Fahrt in der Menüführung des Kombiinstrumentes über eine Balkendarstellung der

Parameter den Zustand der Batterie anzeigen zu lassen. Aus dieser Balkendarstellung lässt sich auch auf die Lebensdauer der Batterie schließen. Das System misst laufend die Spannung und die Stromstärke der Batterie und leitet mit der Messung der Außentemperatur über einen Algorithmus daraus eine zuverlässige Prognose über die Startfähigkeit des Fahrzeugs ab. In der Praxis weiß man, dass eine um zehn Grad tiefere Temperatur die Batteriekapazität um die Hälfte reduziert. Ergebnis der Batteriestatusanzeige: Minimierung ungewollter Ausfallzeiten, die leicht in die Tausende pro Tag gehen können, und damit Maximierung der Wirtschaftlichkeit.

Computergeregelte Druckluftsteuerung E-APU senkt den Treibstoffverbrauch

Positiv auf den Verbrauch des neuen Actros als luftgefederte Sattelzugmaschine wirkt sich auch eine weitere Neuentwicklung aus. Die serienmäßige, in den elektronischen Datenaustausch via CAN-Bus integrierte Druckluftsteuerung E-APU (Electronic Air Processing Unit). Hierbei wird der Bevorratungsdruck in den Bremskreisläufen erhöht und eine zusätzliche Druckbevorratung beim Bremsen erzeugt. Das System spart unter anderem durch Entfall des separaten Druckbehälters in Bremskreis 3 (Federspeicherkreis) schon 20 Kilogramm Gewicht, die direkt der Nutzlast zugute kommen. Außerdem beschleunigt es die Luftfederhebezeiten um 20 Prozent. Ebenfalls in die E-APU eingebunden ist die intelligente Steuerung des Luftpressers. Dieser arbeitet im neuen Actros bevorzugt nur noch dann, wenn er mit wenig Verlustleistung betrieben werden kann. Das ist im Schub, und in besonderer Weise im Gefälleschub der Fall.

Kraftstoffeinsparung durch zweistufig geregelte Wasserpumpe

Als weiteren Mosaikstein im vielschichtigen Streben nach immer weniger Dieserverbrauch der Actros-Modelle haben sich die Mercedes-Benz-Techniker das Nebenaggregat Wasserpumpe vorgenommen. Diese wird nun mit einer speziellen Kupplung in ihrem Wirkungsgrad verbessert. Mit Hilfe der so genannten Linnig-Kupplung läuft sie im Teillastbetrieb mit verringerter Betriebsdrehzahl bei gleichzeitig weniger Leistungsaufnahme. Im Vollastbetrieb wird die Kupplung über einen Elektromagneten starr verblockt und liefert so die gewünschte volle Förderleistung. Die Einführung erfolgt in 2009, beginnend mit dem 320 kW/435 PS-Motor.

Allein diese Maßnahme senkt den Treibstoffverbrauch um 0,7 %. Zusammen mit der E-APU macht das bereits 1 % Kraftstoffersparnis aus. Aber gerade diese konsequente Überprüfung einer jeden einzelnen Komponente eines Lkw mit dem Ziel der Kraftstoffeinsparung und damit gesteigerter Umweltverträglichkeit zeigt den Willen des Technologieführers Daimler AG, Lösungen in der Umweltdebatte zu liefern.

Actros-Motoren in neun Leistungsklassen mit BlueTec-Ausstattung: wirtschaftlich und umweltverträglich

Im neuen Actros kommt die ausgereifte Motorenpalette OM 501 LA und OM 502 LA zum Einsatz. Das Angebot an Sechs- und Achtzylinder-Motoren von 235 kW (320 PS) bis 350 kW (476 PS) mit sechs 11,9-l-V6-Motoren und den drei 15,9-l-V8-Triebwerken von 375 kW (510 PS) bis 440 kW (598 PS) ist in der besonders wirtschaftlichen und umweltfreundlichen

BlueTec-Technik 100.000-fach bewährt. Im Fernverkehr sind Minderverbräuche von bis zu drei Prozent gegenüber gleich konfigurierten Euro-3-Fahrzeugen die Regel. Im Vergleich zur konkurrierenden Abgasrückführungstechnik (AGR) ergeben sich sogar Verbrauchsvorteile von bis zu sieben Prozent. Das haben neutrale Tests europäischer Fachzeitschriften ergeben. Ersparnisse zum Beispiel bei der deutschen Autobahnmaut sowie beträchtliche Investitionshilfen, die es in einer ganzen Reihe europäischer Länder gibt, sind weitere Argumente für den Kauf eines neuen Actros mit Blue-Tec 5.

Der neue Actros, ausgestattet mit der bewährten Blue-Tec-Abgasreinigung, steht an der Spitze des Wettbewerbs, wenn es um möglichst geringe Partikel-, Stickoxid- und Kohlendioxid- (CO²-) Emissionen geht. Feinstaub ist bei dieser Abgastechnologie kein Thema. Für die gute Verbrauchsbilanz und die Umweltverträglichkeit hat Blue-Tec bereits den Umweltpreis „Goldener Öltropfen“ erhalten. Blue-Tec verbindet in einmaliger Weise Ökonomie mit Ökologie. Die bisher in den Verkehr gebrachten Mercedes-Benz Blue-Tec-Lkw haben rund 300 Millionen Liter an Dieselkraftstoff eingespart und die Umwelt um 700.000 Tonnen CO² entlastet. Die Motoren sind schon heute ausnahmslos in der ab Herbst 2009 erforderlichen Euro 5-Ausführung im Programm.

Pakete für mehr Wirtschaftlichkeit: Economy Packs Basic und Classic

Unternehmer, die ihre laufenden Kosten besonders kritisch kalkulieren, können beim Bestellen eines neuen Actros in so genannte Economy Packs investieren. Das Economy Pack Basic beispielsweise umfasst für die Sattelzugmaschine die Sicherungsautomaten, einstellbare Luftleitkörper sowie eine wartungsarme, manuell schmierbare Sattelkupplung oder eine Kompakt-Sattelkupplung sowie die passende Montageplatte. Für ein Pritschenfahrzeug beinhaltet das Economy Pack Basic einen Zusatzluftbehälter, einen besonders leichten Druckluftbehälter aus Aluminium, die Sicherungsautomaten sowie die einstellbaren Luftleitkörper.

Das Economy Pack Classic enthält alle Elemente des Economy Packs Basic für Sattelzugmaschinen und Pritschenfahrzeuge, und zusätzlich einen Voith-Retarder, der sich unter anderem vorteilhaft auf den Bremsenverschleiß auswirkt und den Fahrkomfort sowie die Sicherheit bei längeren Bergabfahrten erhöht. Die Einführung der Economy Packs beginnt in den Märkten Deutschland und den Niederlanden, es geht weiter mit dem Economy Pack Basic für Spanien, weitere europäische Länder folgen später.

Actros setzt einmal mehr auch Maßstäbe beim Komfort

Auch auf dem Gebiet des Komforts war bereits der Vorgänger des neuen Actros Spitze. Das haben Fahrerhausvergleichstests der führenden europäischen Fachmagazine immer wieder ergeben. Besonders die Komfortbetten, der ebene Fahrerhausboden, die Heizung, die Klimaanlage, das intelligente Stauraumkonzept, die hochwertigen Materialien und die sehr gute Verarbeitung sowie – als i-Tüpfelchen – der Klimaschwingsitz wurden gelobt.

Trotz der Führungsposition seines Vorgängers legt der neue Actros auch in Sachen Komfort noch einmal zu und setzt auch hier Maßstäbe. Viele nützliche Details erleichtern dem Fahrer

seine Arbeit und sorgen dafür, dass er fit und ausgeruht seine Aufgaben sicher erfüllen kann. Erstmals gibt es mit den Spannbändern in einem Lkw eine stufenlose Niveauregulierung für die waagerechte Stellung des (oberen) Komfortbettes. Damit ist ein erholsamer Schlaf auch auf unebenen Straßen möglich. Mit Hilfe der neuen Spannbänder kann man trotz einer eventuellen Schräglage des Fahrzeugs immer waagrecht schlafen – die zumeist selbst gebastelten Unterlegkeile für die Vorderachse können zu Hause bleiben.

Auch das untere Bett verfügt jetzt -wie das obere Bett- serienmäßig über einen punktelastischen Lattenrost mit verstellbarem Kopfteil – ein echter Gewinn für „Untenschläfer“.

Erleichtert wurde auch die Zugänglichkeit in das obere und untere Bett und zu den Staufächern unter dem Bett – und zwar durch die neue Sitzentriegelung an der oberen Seite der Rückenlehne des luftgefederten Sitzes.

Der Actros ist der erste Lkw, der Sicherheit und Komfort für Licht und Wischer wie im Pkw anbietet

Als Weltneuheit in einem Lkw unterstützen die auch in der neuen Mercedes-Benz E-Klasse-Pkw verwendeten und optional erhältlichen Regen- und Lichtsensoren den Fahrer. Damit ist der Regensensor ein wichtiges sicherheitsrelevantes Bauteil. Einen beträchtlichen Teil des Jahres fährt ein europäischer Fahrer über nasse Straßen. Gerade bei schlechten Witterungsverhältnissen sollte sich der Fahrer auf die Straße und andere Verkehrsteilnehmer konzentrieren und nicht durch andauerndes Ein- und Ausschalten des Scheibenwischers ablenken lassen. Vor allem bei Kolonnenfahrt ist hier ein wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit gegeben. Der Regensensor aktiviert das Scheibenwischintervall bei Schalterstellung eins am Lenksäulenschalter, sobald die ersten Regentropfen auf der Windschutzscheibe „aufgespürt“ werden. Der Lichtsensor schaltet bei schlechter Sicht und ab einer gewissen Dunkelheit das Abblendlicht automatisch ein. Bessern sich die Sichtverhältnisse oder wird die Fahrt unterbrochen, schaltet sich das Licht ohne Zutun des Fahrers wieder aus.

Behagliches Klima und Schutz vor Sonnenblendung

Für Behaglichkeit im neuen Actros sorgt nachts und während der Pausen eine optional erhältliche, temperaturgeregelte Standklimaanlage, die eine konstante Raumtemperatur schafft. Bei L- und Megaspaces-Fahrerhäusern verhindert das neue Sonnenrollo an der Fahrer- und optional auch an der Beifahrerseite während der Fahrt und in den Pausen, dass der Fahrer geblendet wird. Dabei sorgen die neuen, zugleich elegant verpackten Außenspiegel dafür, dass Sonnenschutz nicht zu Lasten der Rücksicht geht: Die alles erfassenden Weitwinkelspiegel sind jetzt unten angebracht.

Praktisch sind der neue, serienmäßig verstell- und versenkbare Rasierspiegel am oberen Staufach sowie der ebenfalls leicht zu verstauende, optional verfügbare Klapp Tisch auf der Beifahrerseite. Der im L- und Megaspaces-Fahrerhaus des neuen Actros serienmäßig eingebaute Handtuchhalter ist mit Kleiderhaken bestückt und kann auch zum Trocknen von Wäsche genutzt werden.

Druckluftpistole für mehr Sauberkeit im Fahrerhaus

Sauberkeit steigert das Wohlbefinden im Fahrerhaus. Der neue Actros ist deswegen serienmäßig mit einem Druckluftanschluss im Fahrerhaus ausgestattet. Das ermöglicht die Reinigung der Kabine mit einer Druckluftpistole, die auf Wunsch ab Werk mitgeliefert werden kann, beim Baufahrzeug natürlich Serie ist. Als Sonderausstattung lieferbar ist eine robuste, maßangepasste und ölresistente Gummimatte, die ebenfalls die Reinhaltung des Fahrerhauses erleichtert und zum hochwertigen Interieur des Actros passt.

Mit dem neuen Actros hat sich bei den luftgefederten Varianten auch der Bedienkomfort noch einmal verbessert: Das Niveau des Fahrzeugs lässt sich jetzt mit einem einzigen Knopfdruck leicht auf das vorprogrammierte Fahrniveau einstellen, und zwar mit dem neuen Schalter „Fahrstellung Normallage“. Zudem wurde das Bedienpanel für die Luftfederung ins rechte Licht gerückt – weiße LED-Leuchten sichern die Ablesbarkeit im Nachteinsatz.

Fahr-Komfort und mehr Spurtreue durch optimierte Lenkung

Auch fahrwerkseitig legt der neue Actros noch einmal nach. So wird das Fahrverhalten bei luftgefederten Sattelzugmaschinen durch eine optimierte Lenkung weiter verbessert. Dank eines im Durchmesser verringerten Drehstabes, modifizierter Achslenker, einer geänderten Ventilöffnungskennlinie sowie einer reduzierten Lenkübersetzung spricht sie noch direkter auf die Lenkbewegungen des Fahrers an. Direkteres, „fühligere“ Handling und abermals verbesserte Spurtreue sind die Ergebnisse des Fein-Tunings an der Lenkanlage des neuen Actros.

Komfort-Pakete Basic, Classic und Top

Komfortorientierte Kunden können beim Bestellen des neuen Actros zwischen verschiedenen Komfort-Paketen, als Eigenname „Comfort-Packs“, wählen. Der neue Actros wird durch die Komfort-Pakete für Fahrer noch attraktiver – ein wichtiger Vorteil, denn für viele Unternehmen ist es nicht leicht, in Zeiten des Fahrermangels gute Fahrer an ihre Firma zu binden. Das Comfort-Pack Basic enthält eingebaute Zwei-Wege-Lautsprecher, eine behagliche blaue Ambiente-Innenbeleuchtung, ein zweiteiliges, elektrisch verstellbares Rollo, eine Komfortschließenanlage mit Fernbedienung sowie ein elektrisches Glas-Schiebe-Hebedach. Das Comfort-Pack Classic verfügt darüber hinaus über ein Lederlenkrad, ein beidseitiges Sonnenrollo, Drucklufthörner auf dem Fahrerhausdach sowie in Deutschland über eine FleetBoard-Vorrüstung und eine Kommunikationsschnittstelle. Die Spitze markiert das Comfort-Packs Top. Es bietet den Lieferumfang des Comfort-Pack Classic und außerdem einen 25-Liter-Kühlschrank im Schubfach, eine Klimaautomatik, sowie als Krönung in der Mitte des Kühlgitters den illuminierten Mercedes-Stern. Auch die Comfort-Packs gibt es vorerst nur in Deutschland und den Niederlanden. In Spanien ist bisher lediglich das Comfort-Packs Basic erhältlich. Die Einführung in andere Märkte erfolgt sukzessive.

Actros und Verkehrssicherheit: Einzigartiger Fortschritt und gesellschaftliche Verantwortung

Immer häufiger interessiert sich die verladende Wirtschaft für die Umwelt- und Sicherheitsstandards ihrer Transportdienstleister. Für die Betreiber von Lkw werden diese Themen deshalb zunehmend wichtiger. Sie haben nicht nur Einfluss auf das Firmen-Image, sondern besitzen auch ganz konkrete wirtschaftliche Komponenten, bis hin zu Versicherungsrabatten bei entsprechender Sicherheitsausstattung ihrer Lkw.

Denn bei der Sicherheit ist der neue Actros wie sein Vorgänger führend – mit deutlichem Abstand. Damit Unfälle aktiv verhütet werden können, bietet Mercedes-Benz auch für den neuen Actros eine Reihe von Sicherheitssystemen an, die allesamt schon beim noch aktuellen Vorgängermodell bereits am Markt eingeführt wurden. Sie helfen dem Fahrer dabei, kritische Situationen zu meistern. Dazu zählen die „Telligent-Abstandsregelung“, erweiterbar mit „Active Brake Assist“, der „Spurassistent“, die „Telligent-Stabilitätsregelung“ (für 6x2-Sattelzugmaschinen) sowie die „Telligent-Wankregelung“ für luftgefederte zwei- und dreiachsige Lastwagen.

Active Brake Assist leitet bei Gefahr eines Auffahrens Vollbremsung ein

Als erster und bislang einziger Serien-Lkw ist der neue Actros auf Wunsch mit dem Active Brake Assist ausgestattet. Der Active Brake Assist basiert auf der Telligent-Abstandsregelung. Im Unterschied zur reinen Abstandsregelung, die automatisch einen vorher eingestellten Sicherheitsabstand zum Vordermann einhält, leitet der Active Brake Assist bei der akuten Gefahr eines Auffahrunfalls auf voraus fahrende Fahrzeuge selbstständig eine Vollbremsung ein.

Ein Radarsystem erkennt vor dem Lkw fahrende Hindernisse und ermittelt dabei fortlaufend die Differenzgeschwindigkeit zum voraus fahrenden Fahrzeug. Scheint bei unverändert beibehaltener Verkehrssituation ein Unfall unvermeidlich, wird der Fahrer zunächst optisch und akustisch gewarnt. Bei einer Verschärfung der Kollisionsgefahr wird zusätzlich eine Bremsung mit 30 Prozent der Bremsleistung vollzogen. Reagiert der Fahrer auch dann nicht, leitet das System selbstständig eine Vollbremsung ein.

Der Active Brake Assist kann Unfälle zwar nicht immer aktiv verhindern, jedoch wird er immer durch die Bereitstellung der vollen Bremsleistung die Kollisionsgeschwindigkeit und damit die Schwere von Unfallfolgen erheblich verringern. Für die Definition eines neuen Sicherheitsniveaus im Lkw wurde das System 2007 mit dem „Gelben Engel“ des ADAC sowie mit dem „Safety Award“ der belgischen Vereinigung der Motor- und Nutzfahrzeugjournalisten ausgezeichnet.

Telligent-Spurassistent warnt vor drohendem Abkommen von Fahrspur

Der Telligent-Spurassistent warnt den Fahrer vor einem drohenden Abkommen von seiner markierten Fahrspur durch ein akustisches Signal. Hierfür überwacht eine Digitalkamera die Straße vor dem Lkw permanent und erkennt bei markierter Fahrbahn gefährliche Abweichungen von der Spurhaltung. Damit unterstützt der Telligent-Spurassistent den Fahrer besonders im Fernverkehr auf Autobahnen und kann helfen, das Unfallrisiko zu verringern sowie Unfallfolgen zumindest zu lindern.

Telligent-Stabilitätsregelung reduziert Schleudergefahr von Sattelzügen

Die Telligent-Stabilitätsregelung ist ein aktives Fahrsicherheits-System, das die Schleudergefahr von Sattelzügen bei Kurvenfahrten oder Ausweichmanövern reduziert. Dazu werden in fahrdynamisch kritischen Situationen, wenn also das Fahrzeug in Kurvenfahrten zum Unter- oder Übersteuern neigt, die Bremskräfte an jedem einzelnen Rad gezielt geregelt. Zusätzlich wird die Motorleistung zurückgenommen. Das mögliche „Einknicken“ des Sattelzuges wird durch gleichzeitiges, dosiertes Abbremsen des Aufliegers verhindert, auch wenn dieser noch mit einer konventionellen pneumatischen Bremsanlage ausgerüstet ist.

Die Telligent-Stabilitätsregelung erkennt zudem frühzeitig eine Kipptendenz von Sattelaufliegern. Sollte der Auflieger in lang gezogenen Kurven – etwa in Autobahnausfahrten – oder bei schnellen Spurwechseln vom Fahrer unbemerkt die Kippgrenze erreichen, so wird die Geschwindigkeit des Sattelzugs automatisch so lange verringert, bis die Fahrstabilität wieder voll erreicht ist. Im Rahmen der physikalischen Möglichkeiten wird damit die Kippgefahr des Aufliegers erheblich reduziert. Die Telligent-Stabilitätsregelung entspricht damit dem ESP bei Pkw, allerdings mit auf den Einsatz in Lastkraftwagen angepassten, erweiterten Funktionen.

Die Telligent-Wankregelung sorgt für situationsgerechte Fahrzeugdämpfung

Situationsgerechte Fahrzeugdämpfung bietet die auf Wunsch lieferbare Telligent-Wankregelung im neuen Mercedes-Benz Actros. Fahrkomfort und Fahrsicherheit sind für Automobilfahrwerke wie Feuer und Wasser. Konventionelle Stoßdämpfer mit ihren fest vorgegebenen Kennlinien für die Zug- und Druckstufe können das weite Anforderungsspektrum nicht immer abdecken, das der alltägliche Betrieb fordert. Ausweg: die Telligent-Wankregelung für zwei- und dreiachsige Motorwagen. Sie stellt die Dämpfungshärte automatisch variabel auf die jeweilige Fahrsituation und Straßenbeschaffenheit ein. Sensoren ertasten die Vertikalbewegungen der Vorder- und Hinterachse, den Bremsdruck, den Beladungszustand, die Fahrpedal-Bewegungen und die Geschwindigkeit. Diese Werte werden von der zentralen Regelelektronik erfasst, ausgewertet und als Steuerungssignale an die mit einem elektrisch steuerbaren Ventil ausgestatteten Stoßdämpfer übermittelt.

Versicherungswirtschaft belohnt Sicherheits-Pakete mit Beitragsrabatt

Beginnend mit dem deutschen Markt werden für den neuen Actros die Sicherheits-assistenzsysteme in abgestuften Sicherheits-Paketen, genannt „Safety-Packs“, angeboten; dem Basic Safety-Pack oder dem Top Safety-Pack. Das Top Safety-Pack ist mit allen lieferbaren Systemen ausgestattet, einschließlich dem oben beschriebenen, auch nach zwei Jahren der Marktpräsenz immer noch konkurrenzlosen Active Brake Assist.

Mit einem Rabatt von zehn Prozent bei der Allianz-Versicherung beteiligt sich diese am SafetyPlus-Programm. Damit sind Einsparungen bei den Versicherungsprämien von rund 800 Euro pro Jahr möglich.

Zum Start des neuen Mercedes-Benz Actros bietet auch die Mercedes-Benz Bank AG eine

Lkw-Versicherung an, die den Einbau von Sicherheitssystemen honoriert. Die Mercedes-Benz Lkw-Versicherung richtet sich speziell an Unternehmen des Güter- und Werkverkehrs. Beim Einbau von Sicherheitssystemen bekommt der Versicherungskunde von der Mercedes-Benz Bank einen Prämienrabatt auf die Haftpflicht- und Vollkaskoversicherung. Für das Classic Safety Pack gibt es fünf Prozent Nachlass und für das Top Safety Pack zehn Prozent Nachlass. Versicherungskunden, die nur den Active Brake Assist einbauen, erhalten fünf Prozent Prämienrabatt.

Schließt der Versicherungsnehmer außerdem einen Leasing- oder Finanzierungsvertrag mit der Mercedes-Benz Bank ab, reduziert sich die Prämie im ersten Versicherungsjahr um weitere zehn Prozent. Voraussetzung ist, dass der neue Actros 2008 bestellt wird. In Verbindung mit dem Einbau eines Safety-Packs bedeutet das Einsparungen von bis zu 948 Euro jährlich.

Form follows Function beim neuen Actros: Lkw-Design heißt menschengerechte Arbeitsplatz- und Wohnraumgestaltung

Der berühmte amerikanische Star-Architekt Louis Sullivan kreierte den berühmten Designer-Lehrsatz, der dann vom Designer Raymond Loewy für das Automobilesdesign populär wurde: „Form Follows Function“. Das heißt: Die Gestaltung muss dazu dienen, dass ein technisches Gebilde optimal funktioniert. Und das trifft beim Industriedesign ganz wesentlich auf die äußere und innere Gestaltung eines Lastwagenführerhauses zu. Denn hier treffen gesetzliche Maßnormen auf aerodynamische Einsparpotenziale, die in Einklang zu bringen sind mit den Forderungen von Fahrern, die in diesem Fahrerhaus 24 Stunden am Tag arbeiten und leben.

Beim Design ist der Actros seit jeher Vorreiter. Das begann mit der Einführung des V-förmigen Kühlergitters, setzte sich fort in der Integration von Klarglasscheinwerfern und mündete in diverse Designstudien und Sonder-Editionen auf den Messen der vergangenen Jahre: von der exklusiven Black Edition über den Concept-Truck Cruiser mit seiner edlen Holzbeplankung bis hin zum visionären SpaceMaxx. Der neue Actros hat einige der Ideen dieser Konzept- und Kleinserienfahrzeuge übernommen, so zum Beispiel die neuen Rückspiegel und die Scheinwerfer mit Chromring von der Black Edition; das neue Kombiinstrument oder das größere Rautengitter im Frontbereich vom SpaceMaxx.

Der neue Mercedes-Benz Actros zeigt ein emotionales und funktionales Design. Die Front des neuen Actros spiegelt pure Dynamik wider. Die auffälligste Neuerung – zumindest nachts – ist der dezent leuchtende Mercedes-Stern. Eine hinter dem Stern eingebaute LED-Beleuchtung des neuen Actros lässt den Stern dezent strahlen. Sie ist optional lieferbar und lässt sich über einen Schalter im Bedienfeld an- und ausschalten. Der leuchtende Stern unterstreicht wie kein anderes Detail, dass der neue Actros nicht nur technische Perfektion auf den Feldern Wirtschaftlichkeit und Komfort verkörpert, sondern auch Emotionen anspricht. Eingeschaltet gibt es keinen strahlenderen Beweis für die Identifikation zwischen dem Fahrer und „seiner“ Marke Mercedes-Benz.

Das Actros-Design - Dynamik und Souveränität die sich sehen lässt

Die Front des neuen Actros besticht durch ihre Dynamik und drückt gleichzeitig Ruhe und Souveränität aus. Die neue Frontklappe fügt sich harmonisch mit einer geschwungenen V-Form in die markante Front des Actros ein. Die Linie setzt sich in einer leichten Biegung harmonisch bis zur Sonnenblende hin fort. Gleichzeitig sind die Lamellen des Ziergitters vor dem Kühler in ihrer Anzahl verringert und in ihrer Form deutlich akzentuiert worden. Sie sind jetzt „luftiger“ angelegt und besitzen mit ihren an den Enden nach oben weisenden „Flügeln“ eine dynamische Kontur.

Der Eindruck von Kraft und Dynamik wird noch verstärkt durch die neue, optisch dreigegliederte Sonnenblende, die sich harmonisch in die V-Form einfügt. Die beiden schräg gestellten, transparenten Außenteile der Sonnenblende runden das unverwechselbare Gesicht des neuen Actros ab. Das Mittelteil aus Edelstahl unterstreicht den Eindruck von Qualität und Leichtigkeit. Nach unten hin „ruht die Front“ quasi auf der neuen Bugschürze, die dem Fahrzeug wie ein dezenter Spoiler mit drei Öffnungen und einer gegenläufigen Tangente Stärke und Bodenhaftung verleiht.

Ergänzt werden diese neu entworfenen Elemente durch eine spezielle Eckbeplankung mit optimierten Luftleitteilen. Sie verbessern nicht nur die Aerodynamik des neuen Actros, sondern fügen sich auch harmonisch in die ruhige und dennoch dynamische Linienführung ein. Das Gleiche gilt für die neuen zweigeteilten Außenspiegel, deren Design von der Black Edition inspiriert wurde und deren Blende auf Wunsch in Wagenfarbe oder verchromt erhältlich ist.

Bei den neuen, kraftvoll geschwungenen Hauptscheinwerfern kann im Falle eines Falles jetzt die Klarglasscheibe separat ausgewechselt werden. Das bedeutet nicht nur ein gutes Aussehen der Fahrzeugaugen, sondern auch wirtschaftliches Auswechseln der Klarsichtscheiben, da nicht mehr das Gesamtmodul Scheinwerfer gewechselt werden muss. Auf Wunsch sind sie mit Bi-Xenon-Scheinwerfer lieferbar, die die Fahrbahn sowohl bei Abblend-, als auch bei Fernlicht noch besser ausleuchten. Auch hier ist der Actros als erster Lkw damit ausgestattet. Nicht zuletzt prangt nun auf der Vorbauklappe die Mercedes-Benz Plakette, eingefasst in eine eigenständige Verprägung, das V8-Emblem und der Actros-Schriftzug.

Interieurdesign für schöneres Wohnen

Die Mercedes-Benz-Lkw-Entwickler haben sich zusammen mit den Designern in vielen Treffen mit Fahrern und Fahrerinnen über deren Wünsche und Nöte für das richtige Leben in einem Fahrerhaus Anregungen für die vielen kleinen und großen Produktverbesserungen geholt, die jetzt im neuen Actros nach dem „Form-follows-Function“-Prinzip realisiert wurden. Ein Handtuchhalter oder die Integration des stufenlos verstellbaren Lattenrost-Bettes sind Neuerungen, die das Leben der Fahrer und Fahrerinnen nachhaltig erleichtern.

Beim Interieur-Design setzt der modellgepflegte Actros noch einmal neue Akzente, wenngleich der Vorgänger mit seiner elegant geschwungenen Brüstung und den hochwertigen Materialien hier bereits keine Wünsche offen ließ. Die Rundinstrumente des neuen Kombiinstruments sind jetzt mit vier Chromringen eingefasst. Das Kombiinstrument hat eine dreidimensionale Blende und Skalierungen mit neuen Schriften und Farben.

Die neuen Sitzbezüge und Polsterungen im Fahrerhaus schaffen ein hochwertiges und funktionales Ambiente. Die Bezüge sind als Flachgewebe oder Velours, als Sonderausstattung auch als Kunstlederbezüge erhältlich.

Serienmäßig gibt es ein neues Schlüssel-Design, bei dem der Kunststoffgriff und der verchromte Mercedes-Stern eine ideale Verbindung eingehen. Der neue „Designer“-Schlüssel ist ein Symbol für die neue Actros-Generation, der an einem Schlüsselbrett in der Disposition besondere Begehrlichkeiten bei den anderen Fahrern auslösen wird.

Design als Ausdruck für unverwechselbare Qualität

Design ist im harten Transportalltag jedoch kein Selbstzweck. Es orientiert sich beim neuen Actros an der Funktionalität, die ein Investitionsgut wie der Lkw mitbringen muss. Gleichzeitig geht es darum, ein unverwechselbares Aussehen zu schaffen, das die Markenwerte optimal verkörpert. Beispiel Qualität: Jede Schraube, jede Befestigung, jedes Spaltmaß ist beim neuen Actros als logische Folge einer technischen Notwendigkeit an den rechten Ort und ins rechte Verhältnis zur Umgebung gebracht worden. Das Ergebnis ist Qualität, die man sehen kann – beim neuen Actros vermittelt sich die Hochwertigkeit der Verarbeitung bereits auf den ersten Blick. Doch auch wer näher herantritt, wird diesen Eindruck bestätigt sehen.

Der neue Actros kann ab sofort bestellt werden

Der neue Actros ist kompromisslos wirtschaftlich und bietet den Fahrern Komfort in einem Umfang, der seinesgleichen sucht. Das dynamische und zugleich harmonische Design, das mit viel Liebe zum Detail entstanden ist, unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch des Flaggschiffs von Mercedes-Benz Trucks. Die Produktion läuft im Juli 2008 an. Seine große Publikums-Premiere feiert der neue Mercedes-Benz Actros auf der Internationalen Automobilausstellung Nutzfahrzeuge (IAA) im September in Hannover.

Übersicht 1: Ausstattungspakete im Überblick

Praktisch gebündelt: 3 Komfort-, 3 Sicherheits- und 2 Wirtschaftlichkeits-Pakete

Im Folgenden werden diese Pakete unter ihrem Marketing-Eigennamen aufgelistet.

Basic, Classic, Top: 3 Comfort-Packs

- Comfort-Pack Basic: Zwei-Wege-Lautsprecher; blaue Ambiente-Innenbeleuchtung; zweiteiliges, elektrisch verstellbares Rollo; Komfortschließenanlage mit Fernbedienung; elektrisches Schiebe- und Hebedach in Glasausführung
- Comfort-Pack Classic: wie Comfort Pack Basic plus Lederlenkrad; Sonnenrollos für Fahrer- und Beifahrerseite; Drucklufthörner auf dem Fahrerhausdach; Vorrüstung Fleetboard; Kommunikationsschnittstelle
- Comfort-Pack Top – wie • Comfort Pack Basic und Comfort Pack Classic plus

25-Liter-Kühlbox im Schubfach; Klimaautomatik; Illuminierter Mercedes-Stern im Kühlergrill

Basic, Classic, Top: 3 Safety-Packs:

- Basic-Safety Pack: Telligent-Stabilitätsregelung; Telligent-Spurassistent; Fahrer-Airbag
- Classic-Safety Pack: Basic Safety Pack plus Telligent-Abstandsregelung; Voith Retarder
- Top-Safety Pack: Basic Safety Pack plus Classic Safety Pack plus Active Brake Assist

Basic, Classic: 2 Economy-Packs:

- Economy-Pack Basic für Sattelzugmaschinen: Sicherungsautomat, verstellbare Luftleitkörper, wartungsarme, manuell schmierbare Kompakt-Sattelkupplung
- Economy-Pack Basic für Pritschenfahrzeuge: Zusatzluftbehälter, Druckluftbehälter aus Aluminium, Sicherungsautomat, verstellbare Luftleitkörper
- Economy-Pack Classic für Sattelzugmaschinen: wie Economy Pack Basic für Sattelzugmaschinen plus Voith-Retarder
- Economy-Pack Classic für Pritschenfahrzeuge: wie Economy Pack Basic für Pritschenfahrzeuge plus Voith-Retarder

Übersicht 2: Einzelmaßnahmen im Überblick

Die dritte Generation des Mercedes-Benz Actros wurde mit 37 Einzelmaßnahmen in puncto Wirtschaftlichkeit, Komfort, Sicherheit und Design weiter perfektioniert. Im Überblick sind dies:

- (1) Mercedes PowerShift 2-Getriebe, Serienumfang für Straßenfahrzeuge
- (2) integrierte Neigungssensorik
- (3) verfeinerte Schaltstrategie
- (4) schnellere Gangwechsel
- (5) Anti-Ruckel-Regelung
- (6) Rangier-Modus optimiert
- (7) Schalter „Fahrstellung Normallage“ für Luftfederfahrzeuge
- (8) Bedienpanel für Luftfederfahrzeuge mit LED-Leuchten
- (9) Regen- und Helligkeitssensor für Scheibenwischer- und , Fahrlicht-Automatik (optional)
- (10) optimierte Lenkung bei luftgefederten Sattelzugmaschinen
- (11) Batteriestatusanzeige
- (12) Scheinwerfer-Abdeckscheibe separat auswechselbar
- (13) Bi-Xenon-Klarsichtscheinwerfer (optional)
- (14) zweigeteilte Außenspiegel, Spiegelanordnung neu, Gehäuse neu
- (15) Druckluftanschluss im Fahrerhaus, Serie, Luftpistole optional (Offroad Serie)
- (16) intelligente Druckluftsteuerung mittels E-APU
- (17) zweistufig geregelte Wasserpumpe (gestufter Serienanlauf 1844 LS)
- (18) stufenlose Niveaueinstellung für Komfortbett oben

- (19) unteres Bett mit elastischem Komfort-Lattenrost und verstellbarem Kopfteil
- (20) Sitzentriegelung der oberen Seite der Rückenlehne des luftgefederten Sitzes
- (21) Sonnenrollo für Fahrer- und (optional) Beifahrerseite
- (22) verbesserte, temperaturgeregelte Standklimaanlage (optional)
- (23) schwenkbarer, großer Rasierspiegel für L- und LH-Fahrerhaus
- (24) Beifahrerseitig montierender Klapp Tisch (optional)
- (25) Handtuch-Halter, inkl. Kleiderhaken
- (26) robuste, maßangepasste und ölresistente Gummimatte (optional)
- (27) 3 Komfort-Pakete: „Basic“, „Classic“ und „Top“ (optional)
- (28) 3 Safety-Pakete: „Basic“, „Classic“ und „Top“ (optional)
- (29) 2 Economy-Pakete: „Basic“ und „Classic“ (optional)
- (30) Neues Sitzdesign und Türinnendesign
- (31) Neues Kombiinstrument mit verchromten Zierringen
- (32) Neues Schlüsseldesign
- (33) Neue Radiogeneration mit Blue-Tooth Freisprecheinrichtung
- (34) Handlauf auf dem Dach bei Baufahrzeugen
- (35) A-Säulen-Verkleidung aerodynamisch
- (36) Super-Breitreifen auf LM-Rad lieferbar (Option)
- (37) Neues Frontdesign (= neues Kühlergitter, neue Sonnenblende, weniger Lamellen des Ziergitters vor dem Kühler, neue Bugschürze, Eckbeplankung mit optimierten Luftleitteilen, illuminiertes Mercedes-Stern (optional), Vorbauklappe mit Mercedes-Benz Plakette, V8-Emblem und Actros-Schriftzug.

Quelle: Daimler Communications, D-Stuttgart

Kontakt und weitere Informationen:

www.mercedes-benz.ch oder www.mercedes-benz.com